

Mega Access hat einen Insolvenzantrag gestellt

Nexiu GmbH übernimmt Breitband-Versorgung in Hochstadt

Maintal (gro). – Seit April 2008 bietet die Firma Mega Access Breitband-Internet in Wachenbuchen an, seit Dezember 2008 in Hochstadt. Mitte Dezember vergangenen Jahres hat der Internet-Anbieter aus Neu-Anspach im Taunus einen Antrag auf ein Insolvenzverfahren beim Amtsgericht Bad Homburg gestellt. Nun wurde bekannt, dass die Firma Nexiu aus Wehrheim im Taunus zum 15. Dezember den Netzbetrieb übernommen hat und diesen wie gewohnt weiterführen möchte.

Seit dem Jahr 2004 betreibt Mega Access Breitbandnetze mit eigener, unabhängiger Software. Das Firmen-Produkt „Nexiu“ ist verfügbar in Hessen für Regionalnetze im Main-Kinzig-, Wetterau-, Hochtaunus- und im Werra-Meißner-Kreis. Damit ist Mega Access Vertragspartner vieler Kommunen beim Aufbau des Breitbandnetzes insbesondere in ländlichen Gebieten. Die Gemeinden erhielten dafür Zuschüsse, mussten aber auch einen Eigenanteil leisten. Nicht so die Stadt Maintal. „Für uns waren die Anschlüsse in Wachenbuchen und Hochstadt völlig kostenfrei“, informiert Anke Gemein von der städtischen Wirtschaftsförderung auf Nachfrage des *Tagesanzeiger*.

Etwa 150 Maintaler nutzen derzeit das Internet-Angebot von Mega Access. Mit dem Insolvenzantrag kommt die berechtigte Frage auf, ob die Firma ihren Kunden in Maintal weiterhin einen Breitbandanschluss zur Verfügung stellen kann. Auf Nachfrage des *Tagesanzeiger* beim vorläufigen Insolvenzverwalter Rechtsanwalt, Dr. Stephan Schlegel, teilte dieser mit: „Zu den konkreten Umständen des Verfahrens kann ich Außenstehenden keine Auskunft

erteilen, da es sich um ein so genanntes nicht-öffentliches Verfahren handelt.“

Laut Schreiben an die Stadt Maintal hat die Nexiu GmbH den Netzbetrieb von Mega Access übernommen und wird alles wie gewohnt fortführen. „Für die Kunden ändert sich durch diese Übernahme zwar der Vertragspartner, dieser wird in Zukunft die Nexiu GmbH sein, aber das Netz und die Anschlüsse bleiben wie bisher bestehen – auch die Tarife bleiben günstig“, heißt es in dem Schreiben. Auf Nachfrage bei Geschäftsführerin Theresa Kluck, die zuvor bei der Firma Mega Access als Projektleiterin angestellt war, bestätigte diese die Übernahme. „Wir haben die Kunden bereits schriftlich über die Änderung informiert und werden das Angebot genauso weiterführen wie zuvor“, so Kluck. Wer nicht einverstanden ist mit dem Übergang des Vertrags zur Firma Nexiu kann innerhalb von vier Wochen widersprechen, informiert die GmbH in ihrem Schreiben.

Anke Gemein ist zuversichtlich bezüglich der Verfügbarkeit des Internets in Hochstadt und Wachenbuchen. Sechs Megabyte stunden den Nutzern in Maintal zur Verfügung. „Natürlich hätten wir gerne eine schnellere Alternative von der Telekom, aber die fordert einen zu hohen Eigenanteil“, so Gemein. Einen Plan B zum Internetangebot von Nexiu gibt es jedoch nicht. Sollte die Firma die Verbindung irgendwann nicht mehr anbieten können, stehen die Maintaler Nutzer ohne Internet da. „Inwieweit sich der Insolvenzantrag auf den weiteren Ausbau in Hochstadt negativ auswirken wird, werden die kommenden Wochen zeigen“, nimmt Bürgermeister Erhard Rohrbach Stellung.